

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.09.2004
Dezernat III	Amt Team 5	

I N F O R M A T I O N

I0312/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.10.2004	nicht öffentlich
Stadtrat	04.11.2004	öffentlich

Thema: Touristisches Wegeleitsystem

Mit Beschluss-Nr. 149-2(IV) 04 der Sitzung des Stadtrates am 09.09.2004 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, bis September 2004 darzustellen, was die Errichtung eines zusätzlichen Touristenleitsystems zu den wichtigsten Magdeburger Sehenswürdigkeiten kosten würde. Die entsprechenden mehrsprachigen Hinweistafeln sollen beginnend am Konrad-Adenauer-Platz mit dem ZOB sowie am Willy-Brandt-Platz aufgestellt werden. Diesbezüglich soll die aktive Zusammenarbeit mit der MMKT, dem Büro 12hundert und allen anderen für die touristische Vermarktung der Landeshauptstadt relevanten Institutionen gesucht werden.

Wie bereits seitens der Verwaltung in der S0168/04 dargelegt und in einer mündlichen Stellungnahme in der Stadtratssitzung am 09.09.2004 ergänzt, sind die Vorbereitungen zur Durchführung dieses Projektes bereits weit gediehen.

Die Konzepterarbeitung für ein Touristisches Wegeleitsystem (für Fußgänger) wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt in Dessau erfolgen. Kooperationspartner der Landeshauptstadt Magdeburg ist der dortige Fachbereich Design. Unter der Leitung von Prof. Christ wird eine Gruppe von ca. 15 Studenten der Vertiefungsrichtung Kommunikationsdesign im Zeitraum 20. Oktober 2004 bis 22. Januar 2005 das Projekt bearbeiten. Der Abschluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung erfolgt in diesen Tagen.

Die Zusammenarbeit mit den bereits im Antrag genannten relevanten touristischen Partnern erfolgt in einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe, die sich am 22. September 2004 konstituiert hat.

Das Projekt gliedert sich in mehrere Phasen. Nach Abschluss der jeweiligen Bearbeitungsabschnitte werden Zwischenpräsentationen erfolgen.

Im Verlauf des Projektes sollen folgende Resultate erzielt werden:

- Entwicklung einer Wegeleitsystematik
- Leitsystem-Szenario auf konzeptioneller Ebene, auch unter Berücksichtigung ökonomischer und technischer Parameter
- Visualisierungen (Schriftgestaltung, Piktogramme etc.)
- weitere Ausarbeitung dieser Ansätze und modellhafte Umsetzung (virtuell als Fotomontagen oder Raumsimulationen, Maßstabsmodelle, Dummies)
- Definition der Hardwareformate (z.B. Schilder), Systemübersicht
- für definierte Ziele werden komplette Fallbeispiele ausgearbeitet, die alle Systemkomponenten enthalten
- Kostenanalyse (Schätzung) für die benötigte Hardware und den weiteren Aufwand.

Eine verlässliche Kostenschätzung wird also erst am Ende der Konzepterarbeitung möglich sein. Mehrere Ausführungsvarianten stehen dann zur Auswahl und es ist eine Entscheidung zu treffen, welches System realisiert werden soll.

Zur groben Kostenorientierung liegen einige Rechercheergebnisse aus anderen Städten vor. Sie zeigen, dass mit den vom Dezernat III für 2005 angemeldeten Haushaltsmitteln in Höhe von 40 T € ein erheblicher Teil des zu installierenden Leitsystems finanziert werden kann. Zur Komplettierung der Wegehinweise sind für 2006 und 2007 jeweils 20 T € beantragt.

Dr. Puchta